

Der wahrhaftige Weinstock

Joh 15:1

Ich, ich bin der wahrhaftige^d Weinstock, und mein^d Vater ist der Landwirt.

Joh 15:2

Jede Rebe^e an mir, die nicht Frucht trägt, nimmt er weg; und jede, die Frucht trägt, reinigt er, auf dass sie mehr Frucht trage.

Joh 15:3

Ihr seid schon Reine wegen des Wortes, welches ich zu euch gesprochen habe.

Parallelstellen: 1) 1Mo 49.11; Ps 80.9; Hes 15.2-6; Hos 10.1; 2) Mt 3.8,10; 15.13; 2Petr 1.8; 1Jo 2.19; Hebr 12.15; Joh 15.8,16; 3) Joh 6.63; 17.17; Apg 15.9

Ich, ich bin – s. bei Joh 4.26; Joh 6.20.

Wahrhaftiger^d Weinstock:

Hier V. 1 – Jesus ist der "wahrhaftige" Weinstock.

Joh 1.9; – Jesus ist das "wahrhaftige" Licht.

1Jo 2.8

Joh 4.42 – Jesus ist der "wahrhaftige" Retter des Kosmos.

Joh 6.32 – Jesus ist das "wahrhaftige" Brot aus dem Himmel.

Hebr 8.2 – Jesus ist "Amtender ... des wahrhaftigen Zeltens, ..."

1Jo 5.20 – Jesus ist "der wahrhaftige Gott und äonisches Leben".

EH 3.7 – Jesus ist "der Wahrhaftige der öffnet und schließt".

EH 3.14 – Jesus ist "der Wahrhaftige" als "der Ursprung der Schöpfung^d Gottes".

EH 19.11 – Jesus "richtet und kämpft in Gerechtigkeit" als "Wahrhaftiger".

Ps 80.9-20; – Der Weinstock Israel ist schwach, bis der "wahre Weinstock" als
Jes 5.1-7; "starker Sohn" (Ps 80.16), ihn für die Heilsgeschichte wieder wirk-
Jer 2.21 sam und stark macht.

mein^d Vater ist der Landwirt:

Hier V. 1 – der "Originallandwirt" ist Gott, der am Ende reiche Ernte einfahren wird (1Kor 15.28).

1Kor 3.9 – Die Glaubenden sind "Gottes Mitarbeiter" und "Sein Ackerfeld".

Zu "Rebe wegnehmen und reinigen" s. im Kurz-Kommentar Band 4 Seite 326; oder
https://www.bibelthemen.eu/we_kk/J15.pdf

jede, die Frucht trägt, reinigt er:

Hebr 6.7,8 – Fruchtlosigkeit oder unbewährte Frucht hat immer reinigendes Gericht zur Folge.

Röm 11.22 – Dies trifft auch auf die Zweige des Ölbaumes zu, der ein Bild auf Israel ist.

Mt 21.19; – Ebenso auf den Feigenbaum, der ein Bild auf das Haus Juda ist.

Ihr seid schon Reine wegen des Wortes ...:

- Joh 13.10 – Bei der Fußwaschung sagt Jesus zu Petros: "... Der, der gebadet worden ist, hat nicht Bedarf, sich zu waschen, außer die Füße, sondern ist ganz rein; und ihr seid Reine, jedoch nicht alle."
- Eph 5.26;
Tit 3.5 – Der Herr reinigt Seine Ekklesia "im ^d Bad des Wassers *seiner* Rede, ..." und "durch *das* Bad *der* Wiederwerdung und Hinauferneuerung des Heiligen Geistes".
- 1Kor 6.11 – "... ihr habt euch abwaschen lassen, doch ihr wurdet geheiligt, doch ihr wurdet gerechtfertigt in dem Namen des Herrn Jesus Christus und in dem Geist unseres ^d Gottes."

Joh 15:4

Bleibt in mir und ich in euch. So, wie die Rebe nicht von sich selbst Frucht zu tragen vermag, wenn sie nicht an dem Weinstock bleibe, also aber auch ihr nicht, wenn ihr nicht in mir bleibt.

Joh 15:5

Ich, ich bin der Weinstock, ihr die Reben. Der, *der* in mir bleibt und ich in ihm, dieser trägt viel Frucht, da *ihr* getrennt von mir nichts zu tun vermögt, ja nicht eines.

Joh 15:6

Wenn jemand nicht in mir bleibt, wird er *hinausgeworfen*, wie die Rebe und *vertrocknet*; und sie sammeln sie und werfen *sie* hinein in das Feuer, und sie *verbrennt*.

Joh 15:7

Wenn ihr in mir bleibt und meine Reden in euch bleiben^{kl}, so *werdet ihr bitten*, *was ihr wollt*, und es wird euch werden.

Joh 15:8

In diesem wird mein ^d Vater verherrlicht, auf dass ihr viel Frucht tragt und meine Lernenden werdet.

Parallelstellen: 4) Gal 4.19; Kol 2.6; Joh 14.20; 17.23; Röm 8.10; 1Jo 2.6,24- 28; 2Joh 9;
5) 1Kor 12.12,27; Röm 6.22; Gal 5.22; Eph 5.9; Phil 1.11; Apg 4.12; 6) Jes 14.19; Hes 17.9; Röm 11.20; Mt 3.10; 7.19; 7) 5Mo 6.6; Jer 15.16; Joh 8.31; 16.23; 8) Mt 5.16; Joh 13.31

Bleibt in mir und ich in euch / *der* in mir bleibt und ich in ihm:

- Joh 6.56 – Das Aufnehmen des Christuswesens ist Voraussetzung für die wesenhafte Einheit mit Ihm.
- Joh 6.63,68 – Dies geschieht durch Aufnahme Seiner "**Reden**".
- Gal 2.20; – Dann gilt: "... und nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir; ^w"was ich aber nun im Fleisch lebe, lebe ich im Glauben, dem des Sohnes ^d Gottes, der mich liebt und sich selbst für mich danebengegeben hat."
- 1Petr 4.2 – Weil Christus in uns lebt, können wir in unserem Fleisch (in dem an sich nichts Gutes wohnt [Röm 7.18]) im Willen Gottes leben.
- 2Kor 10.3 – Deshalb kämpfen wir auch nicht gemäß dem Fleisch.

- Röm 12.1 – Deshalb ist es auch möglich: "...eure Leiber darzustellen als lebendes, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer, was euer wortgemäßer Gottesdienst ist."

Ich, ich bin – s. bei Joh 4.26; Joh 6.20.

getrennt von mir vermögt ihr nichts zu tun:

- 2Kor 3.5 – "... nicht dass wir von uns selber *aus* tauglich sind, etwas *zuzu*-rechnen als aus uns selber, sondern unsere ^d Tauglichkeit *ist* von ^d Gott, ..."
- 1Kor 2.12,13 (KK) – "Der Geist Gottes befähigt Seine Diener geistliche Sachverhalte mit geistlichen Maßstäben zu beurteilen (vgl. Phil 2.13).

hinausgeworfen / vertrocknet / verbrannt:

- 1Jo 2 19 – "Von uns sind sie ausgegangen, aber sie waren nicht von uns; denn wenn sie von uns *gewesen* wären, *wären* sie wohl ^m bei uns geblieben; aber *es geschah*, auf dass sie offenbart würden, dass sie nicht alle von uns sind."

Die kurze Darstellung des Johannes ist beeindruckend klar: Sie waren mit uns (μεθ' ἡμῶν [*meth hämōn*]) aber nicht aus uns (ἐξ ἡμῶν [*ex hämōn*]), denn wenn sie aus uns (ἐξ ἡμῶν [*ex hämōn*]) gewesen wären, wären sie noch mit uns (μεθ' ἡμῶν [*meth hämōn*]).

werdet ihr bitten, "was ihr wollt, und es wird euch werden:

- Mk 11.24; – "Deswegen sage ich euch: Alles, ja so vieles, wie ihr betet und bit-
vgl. Joh 14.13; tet, glaubt, dass ihr es empfangen habt, und es wird euch sein."
15.16
- 1Jo 3.22; – Voraussetzung für den Empfang ist:
5.14 "... seine *Innenziele* hüten, und das^{pl} vor seinem Auge *Wohlgefällige*^{pl} tun. ... gemäß seinem Willen."

Siehe auch den Miniexkurs bei Mt 18.19 auf Seite 121: Gebet – wer bittet, wird empfangen.

Mein ^d Vater wird verherrlicht:

- Phil 1.11 – Wie ist das möglich? Weil Er uns "... vervollständigt^p mit Frucht der Gerechtigkeit, der durch Jesus Christus, hinein in Herrlichkeit und Lobpreis Gottes."
- 1Kor 10.31 – "Ob ihr nun esst oder trinkt oder *sonst* etwas tut, tut alles ^h zur Herrlichkeit Gottes."
- 1Petr 2.12 – "... euren Wandel in den Nationen ideal führend, auf dass sie, worin sie gegen euch als Übeltäter sprechen, aus den idealen Werken, die sie anschauen, Gott im Tag des Achthabens verherrlichen mögen."

Die Liebe als Innenziel

Joh 15:9

So, wie der Vater mich liebt, so liebe auch ich euch. Bleibt in ^d meiner ^d Liebe!

Joh 15:10

Wenn ihr meine^d Innenziele hütet, werdet ihr in meiner^d Liebe bleiben, so, wie auch ich die Innenziele meines^d Vaters gehütet habe und in seiner^d Liebe bleibe.

Joh 15:11

Dies habe ich zu euch gesprochen, auf dass^d meine^d Freude in euch sei, und eure^d Freude vervollständigt werde.

Parallelstellen: 9) Joh 3.35; 13.1; 15.13; EH 1.5; 1Jo 2.28; 10) Jes 42.1-4; Joh 14.15, 31; 1Kor 7.19; Hebr 10.5-10; 11) 1Jo 1.4; 1Petr 1.8

Bleibt in^d meiner / seiner^d Liebe:

- 1Jo 4.8; – "Gott ist Liebe"! Wenn die Liebe das Wesen Gottes ist, dann ist
Joh 1.14,18 auch der alleiniggewordene Sohn Gottes die gleiche wesenhafte Liebe.
- Röm 13.8; – Die einzige Schuld die wir haben ist, in der wesenhaften Liebe des
1Kor 16.14 Christus zu lieben.
- 1Kor 13.5; 8.1; – Die wesenhafte Liebe des Christus sucht nicht das Ihre, sondern
Röm 15.2; auferbaut.
Phil 2.2-4
- Eph 5.2 – Die wesenhafte Liebe des Christus veranlasst zum eigenen Opfer,
nicht dem des anderen.
- Joh 3.16 – Es ist die Liebe, die ohne Bedingungen gibt (vgl. Röm 5.10). Gott hat
das Beste auf dem Altar Seiner Liebe geopfert.

Innenziel – ἐντολή (*entolä*) – Ein von Gott ins Innere gegebene Ziel, das noch nicht erreicht worden sein muss – Mt 28.20; Joh 15.17 u.a.

meine Innenziele hüten:

- Hier u. – Das Hüten der Innenziele ist ein Zeichen der liebenden Verbun-
Joh 14. 21 denheit der Leibesglieder des Christus mit Vater und Sohn.
- 1Jo 5.3 – "Denn dies ist die Liebe^d Gottes, auf dass wir seine^d Innenziele
hüten, und seine^d Innenziele sind nicht schwer.
- Joh 14.23; – Dazu gehört auch das Hüten des Wortes.
1Jo 2.5 "Wer aber sein^d Wort hütet, in dem ist wahrhaftig die Liebe^d Gottes
vollendet worden. Darin erkennen wir, dass wir in ihm sind."
- 1Jo 2.24 – Das hütende Bleiben des Wortes ist die Garantie für die wesenhaf-
te Einheit mit Vater und Sohn.
- Joh 8.51 – Dazu gehört auch, dass die Leibesglieder des Christus mit dem
Tod nichts mehr zu tun haben.
- Joh 5.24; – Sie sind "... aus dem Tod hinein in das Leben weitergeschritten".
1Jo 3.14

dass ... eure^d Freude vervollständigt werde:

- Hier V. 11 – Die Freude des Christus ist die Voraussetzung für die Vervollständigung unserer Freude.

- Joh 16.24; 17.23 – Deshalb trägt die vertrauensvolle Bitte im Namen Jesu dazu bei, die Freude in uns zu vervollständigen
- Röm 15.13 – Ebenso trägt die uns von Gott geschenkte Erwartung zur Vervollständigung der Freude bei.
- 2Kor 1.24; Phil 1.25 – Auch die Glieder des Leibes des Christus tragen gegenseitig dazu bei, diese Freude zu fördern.

Joh 15:12

Dies ist ^d mein ^d Innenziel, auf dass ihr einander liebt^{ki}, so, wie *auch* ich euch liebe.

Joh 15:13

Größere Liebe als diese hat keiner, als dass jemand seine ^d Seele für seine ^d Freunde setze.

Joh 15:14

Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch *als* Innenziel gebe.

Joh 15:15

Ich nenne euch nicht mehr Sklaven, da der Sklave nicht wahrnimmt, was sein ^d Herr tut. Euch aber habe ich Freunde genannt, da ich euch alles, was ich seitens meines ^d Vater höre, bekannt mache.

Joh 15:16

Nicht ihr auserwähltet mich, sondern ich auserwählte euch und setzte euch dazu, auf dass ihr hingehet und Frucht tragt und eure ^d Frucht bleibe, auf dass, was irgend ihr den Vater in meinem ^d Namen bittet^{ki}, er euch gebe.

Joh 15:17

Dies^{pl} gebe ich euch *als* Innenziel, auf dass ihr einander liebt^{ki}.

Parallelstellen: 12) Mk 12.31; Eph 5.2,25; 1Thes 3.12; 1Jo 3.23; 13) Joh 10.11, 15,17; Röm 5.6-8; Eph 5.2; 1Joh3.16; 4.7-11; 14) Jes 41.8; Mt 12.50; Joh 14.15, 28; 15) 2Mo 33.11; Lk 12.4; Jak 2.23; 1Mo 18.17-19; Am 3.7; Röm 16.25, 26; 16) Joh 13.18; 15.8,19; Lk 8.15; Apg 1.8,24; Röm 1.13; Kol 1.10; 17) 1Jo 2.7-10; 3.23; 4.21; 1Thes 4.9

Innenziel – ἐντολή (*entolä*) – Ein von Gott ins Innere gegebene Ziel, das noch nicht erreicht worden sein muss – Mt 28.20; Joh 15.17 u.a.

Ich gebe euch *als* Innenziel, dass ihr einander liebt:

Joh 13.34 – Es war, vom "Gesetz" aus gesehen, ein neues **Innenziel**.

Mt 22.37-40; Röm 13.8-10; Gal 5.14 – Das Neue an diesem **Innenziel** ist, dass das ganze "Gesetz" (= *alle Anweisungen Gottes*) darin eingeschlossen sind.

1Petr 4.8 – Von der Wirkung dieser Liebe schreibt Petros:
"Vor allem habt eine intensive ^d Liebe ^h zueinander, da *die* Liebe *eine* Fülle von Verfehlungen verhüllen wird."

Seele – ψυχή (*psychä*) – s. bei Joh 10.11,15.

Größere Liebe als diese hat keiner ... :

- Hier V. 13 – Es gibt keine größere Liebe als "seine Seele für seine Freunde zu setzen".
- Joh 3.16 – Da Gott und Christus ihre Schöpfung lieben, waren sie bereit für dieses große Opfer - das Setzen der Seele.
- 1Jo 4.8,16;
1Kor 13.5 – Weil Gott und Christus die Liebe in Person sind, und die Liebe das "Üble nicht zurechnet", gehört die gesamte Schöpfung in die Kategorie "Freunde".
- Joh 1.7,9 – Nach und nach wird "jeder" überzeugt werden.
- Mk 10.45 – Denn die Seele Jesu war das "e i n e " Lösegeld anstelle vieler.
- 2Kor 5.14 – "Denn die Liebe des Christus drängt uns, dieses urteilend, dass einer für alle starb; demnach starben ^dalle."

Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut ... :

- Hier V. 12,17 – Das zu tuende **Innenziel** ist, einander zu lieben.
- Joh 16.8,9;
1Jo 2.2 – Außerdem zu glauben, dass Jesus für alles bezahlt hat.
- Joh 3.18 – Bezüglich des Glaubens gilt auch:
"Der ^han ihn Glaubende wird nicht gerichtet; der nicht Glaubende ist schon gerichtet worden, da er nicht ^han den Namen des alleinigen gewordenen Sohnes ^dGottes geglaubt hat."

Ich nenne euch nicht mehr Sklaven ... sondern Freunde und mache euch alles ... bekannt:

- Gal 4.6 – Solche "Freunde" sind auch "Söhne", und sagen im Geist "Abba, Vater".
- Apg 20.27;
1Kor 2.9-12;
Eph 1.9 – Sie hören und verkünden "... den ganzen Ratschluss ^d Gottes," weil auch Jesus "alles bekannt *macht*".
- Röm 1.1;
Kol 4.12 u.a. – Sie sind immer noch "Sklaven" wenn es um die Unterordnung und Abhängigkeit von Christus geht;
- 1Kor 4.1;
1Jo 2.27 – nicht aber, wenn es um die Kenntnis heilsgeschichtlicher Zusammenhänge geht.

ich auserwählte euch:

- Mk 3.13-19 – Jesus wählte Seine 12 Lernenden aus.
- Eph 1.3,4;
Röm 8.33 – Ebenso wählte Er auch alle Glieder Seines Leibes aus. Damit sind sie unanklagbar.
- Röm 9.11;
11.5ff; – Die Auswahl geschieht nicht gemäß Werken, sondern gemäß Vorsatz Gottes.
- Eph 2.8,9;
2Tim 1.9
- 1Kor 1.27-29 – Gott wählt aus, was in den Augen des Kosmos "nichts" ist.

auf dass ihr hingehet und Frucht tragt:

- Mt 28.19,20 – "Als Gehende nun, unterweist alle die Nationen, sie [*die Unterwie-*

senen] taufend hinein in den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, sie [*die Getauften*] lehrend, alles zu hüten, *ja* so vieles wie ich euch als *Innenziel gebot*."

Anmerkung zu Mt 28.19,20:

Nur die Unterwiesenen werden getauft; und nur die Getauften werden belehrt. Beachte die eckigen Klammern.

auf dass, was irgend ihr den Vater in meinem ^d Namen bittet^{kl}, er euch gebe:

- Mk 11.24; – "Deswegen sage ich euch: Alles, ja so vieles, wie ihr betet und bit-
vgl. Joh 14.13, tet, glaubt, dass ihr es empfangen habt, und es wird euch sein."
14; 15.16
- 1Jo 3.22; – Voraussetzung für den Empfang ist:
5.14 "... seine *Innenziele zu hüten*, und das^{pl} vor seinem Auge *Wohlge-
fällige^{pl} zu tun*. ... gemäß seinem Willen."

Der Kosmos hasst Jesus und Seine Freunde (s. Vers 15)

Joh 15:18

Wenn der Kosmos euch hasst, so wisst, dass er mich vor euch gehasst hat.

Joh 15:19

Wenn ihr aus dem Kosmos wärt, liebte der Kosmos das Eigene, da *ihr aber nicht aus dem Kosmos seid*, sondern ich euch aus dem Kosmos auserwählte, deswegen hasst euch der Kosmos.

Joh 15:20

Erinnert euch des Wortes, welches ich euch sagte: *Ein Sklave ist nicht größer als sein ^d Herr*. Wenn sie mich verfolgten, werden sie auch euch verfolgen. Wenn sie mein ^d Wort hüten, werden sie auch das eure hüten.

Joh 15:21

Doch dies alles werden sie ^h euch wegen meines ^d Namens tun, da sie den nicht wahrnehmen, der mich sandte.

Joh 15:22

Wenn ich nicht gekommen wäre und zu ihnen gesprochen hätte, so hätten sie keine Verfehlung. Nun aber haben sie keinen Vorwand betreffs ihrer ^d Verfehlung.

Parallelstellen: 18) Jes 53.3; Mt 10.22; Lk 19.14; Joh 15.23-25; 19) Gal 4.29; Lk 6.22; Eph 1.4-11; 1Petr 2.9-11; 1Jo 5.19,20; 20) Mt 10.24; Joh 5.16; 7.32; 8.59; 10.31; 13.16; 21) Mt 10.22; Lk 6.22; Joh 8.19; 1Thes 2.15; 22) Hes 2.5; Jak 4.17; Röm 1.20; Joh 9.41

Kosmos / Schmuck – κόσμος (*kosmos*) – s. bei Mt 5.14 auf Seite 23.

ihr seid nicht aus dem Kosmos:

- Joh 17.14 – Weder der Christus noch Seine Leibesglieder sind aus dem Kosmos.
- 1Jo 4.4 – "Ihr seid aus Gott, Kindlein, und habt sie besiegt, da der in euch

größer ist als der in dem Kosmos."

- 1Jo 4.1,5 – Deshalb: "Geliebte, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob *sie* aus ^d Gott sind, da viele falsche Propheten herausgekommen sind hinein in den Kosmos."
Sie bezeugen Jesus nicht schriftgemäß und sind antichristlich, denn:
"Sie, sie sind aus dem Kosmos, deswegen reden sie aus dem Kosmos, und der Kosmos hört sie."
- 1Jo 3.13 – Deshalb: "*Seid* auch nicht *erstaunt*, Brüder, wenn der Kosmos euch hasst.

sie werden auch euch verfolgen:

- 2Tim 3.12 – "Alle aber auch, die *gott*wohlend leben wollen in Christus Jesus, werden verfolgt werden."
- Mt 5.11,12; 2Kor 4.17 – Das macht "glücklich", weil man eine innere Gewissheit erhält, recht zu handeln wie die alten Propheten, und in IHM geborgen zu sein. Dieses Geschehen bewirkt im Himmel Herrlichkeit.
- 1Petr 2.19,20 – "Denn dies *ist* Gnade, wenn jemand wegen *des* Gewissens vor Gott Betrübnisse erträgt, ungerechterweise leidend. ... Wenn ihr ... ausharren werdet, *ist* dies Gnade seitens Gottes."

da sie den nicht wahrnehmen, *der* mich sandte:

- Joh 16.3 – "Und dies werden sie tun (*euch verfolgen*), da sie weder den Vater noch mich kennen."
- Joh 8.19; 14.6,7 – Den Vater kann man nur wahrnehmen oder *erkennen*, wenn man sich mit dem Sohn beschäftigt.
- Mt 11.27 – Der Sohn beschließt dann, wem Er es enthüllt.
- Joh 10.30; 17.21-23 – Vater und Sohn sind beide wesenseins; das ist mehr, als nur einer Meinung zu sein!

Wenn ich nicht gekommen *wäre* ... hätten sie keine Verfehlung:

- Joh 16.8,9; 1Jo 4.14; Röm 5.12 – Hätten sie den Retter des Kosmos nicht kennengelernt, dann hätten sie die Verfehlung des Unglaubens nicht.
Es geht hier nicht um die geerbte adamitische Verfehlung.
- Joh 8.24 – Durch "den Glauben" hätten sie aber auch von der geerbten adamitischen Verfehlung befreit werden können.

Nun aber haben sie keinen Vorwand:

- Joh 15.24 – Denn sie haben das Wirken Jesu gesehen.
- Joh 3.18-21; 12.48 – Ihr Unglaube betreffs "des Wortes" ist ihr Gericht.

Joh 15:23

Der, *der* mich hasst, hasst auch meinen ^d Vater.

Joh 15:24

Wenn ich nicht die Werke ⁱunter ihnen getan hätte, welche kein anderer tat, hätten sie keine Verfehlung. Nun aber haben sie *sie* gesehen und haben sowohl mich als auch meinen ^dVater gehasst.

Joh 15:25

Doch *geschah dies*, auf dass das Wort vollständig *erfüllt* werde, das in ihrem ^dGesetz geschrieben worden ist: Sie hassen mich ohne Grund.

Joh 15:26

Wenn der Zuspreeher kommt, welchen ich euch seitens des Vaters senden werde, der Geist der Wahrheit, welcher seitens des Vaters herausgeht, jener wird mich betreffend bezeugen.

Joh 15:27

Aber auch ihr bezeugt, da ihr von Anfang *an* mit mir seid.

Parallelstellen: 23) Joh 8.40-42; 24) Mt 11.23; Joh 7.31; 10.32; 11.47; 12.37-40; Apg 10.38; Hebr 2.4; Joh 5.42 Röm 8.8; 25) Ps 35.19; 69.5; 109.3; Lk 23.22; 26) Joh 14.17; 16.7; Lk 24.49; 1Jo 5.6-10; Apg 2.33; 15.8; Hebr 2.4; 27) Joh 21.24; Lk 1.2; 24.48

Der, *der* mich hasst, hasst auch meinen ^dVater:

Lk 10.16; – Wer die Wesenseinheit des Sohnes mit dem Vater ablehnt, wert-
Joh 5.23; schätzt damit auch den Vater nicht.
10.30

Joh 14.6; – Zum Vater-Gott kommt aber niemand ohne den Gottsohn. Wer das
1Jo 2.23; versucht, landet bei einem der "Elohim" oder dem Diabolos.
2Joh 9

Werk / Gewirktes – ἔργον (*ergon*) – s. bei Joh 9.3.

Wenn ich nicht die Werke ⁱunter ihnen getan hätte ... hätten sie keine Verfehlung:

Joh 16.8,9; – Hätten sie den Retter des Kosmos nicht kennengelernt, dann hätten
1Jo 4.14; sie die Verfehlung des Unglaubens nicht.
Röm 5.12 Es geht hier nicht um die geerbte adamitische Verfehlung.

Joh 8.24 – Durch "den Glauben" hätten sie aber auch von der geerbten adamitischen Verfehlung befreit werden können.

Joh 15.22 – Nun aber haben sie keinen Vorwand.

Hier V. 24; – Denn sie haben das Wirken Jesu gesehen.
Joh 5.36

Joh 3.18-21; – Ihr Unglaube betreffs "des Wortes" ist ihr Gericht.
12.48

der Zuspreeher ... wird mich betreffend bezeugen:

Joh 14.26 – "Der Zuspreeher aber, der Heilige ^d Geist, welchen der Vater in meinem ^d Namen senden wird, jener wird euch alles lehren und euch *an* alles erinnern, "was^{pl} ich euch sagte."

Hier V. 26 – Der Heilige Geist würde die heilsgeschichtlichen Zusammenhänge, Jesus betreffend, bezeugen.

- Joh 16.13 – Der Geist leitet alle Glaubenden "in der ganzen Wahrheit", die Christus in Person ist.
- 1Jo 2.27; vgl. 1Jo 2.20 – "Und ihr, die Salbung (*mit Geist*), "die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch, und ihr habt nicht Bedarf, auf dass euch jemand lehre, sondern ... seine ^dSalbung lehrt euch alles ..."
- 1Kor 2.10-13 – Dadurch kann die Ekklesia "geistliche *Sachverhalte* mit geistlichen *Maßstäben* beurteilen."

die Wahrheit – ἀλήθεια (*alätheia*) – s. bei Joh 8.32.

Aber auch ihr bezeugt:

- Apg 1.8 – "Jedoch ihr werdet *Vermögenskraft* empfangen, *wenn* der Heilige Geist auf euch gekommen *ist*; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz ^dJudäa und Samaria und bis *zum* letzten *Bereich* des Landes."
- 1Jo 1.2; 5.20 – Die Lernenden "bezeugen und verkünden ... das äonische ^dLeben" (= verborgenes Gottesleben), welches Christus in Person ist.
- Mt 28.19,20 – "Als Gehende nun, unterweist alle die Nationen, sie [die Unterwiesenen] taufend hinein in den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, sie [die Getauften] lehrend, alles *zu* hüten, *ja* so vieles wie ich euch als *Innenziel gebot*."

Anmerkung zu Mt 28.19,20:

Nur die Unterwiesenen werden getauft; und nur die Getauften werden belehrt. Beachte die eckigen Klammern.